



**HISTORISCHES MUSEUM
DER PFALZ SPEYER**

Pressemappe

zur Familien-Ausstellung

Das Sams und die Helden der Kinderbücher

1. Juni 2018 bis 6. Januar 2019

Historisches Museum der Pfalz Speyer

Veröffentlichung: 30. Mai 2018

1.6.2018 – 6.1.2019
www.sams-ausstellung.de

DAS SAMS

und die Helden der Kinderbücher

**FAMILIEN-
AUSSTELLUNG**
zum 80. Geburtstag
von Paul Maar

SPONSOREN
BASF
Sparkasse
Vorderpfalz

FÖRDERER
Stiftung
Rheinland-Pfalz
für Kultur

HISTORISCHES MUSEUM DER PFALZ SPEYER **JUNGES MUSEUM**



Inhalt

Das Sams und die Helden der Kinderbücher	Seite 3
Zur Vita von Paul Maar	Seite 4
Der Kinder-Beirat	Seite 5
Soziales Lernen	Seite 6
Zitate	Seite 7
Wandtexte	Seite 8
Begleitprogramm	Seite 9
Schulprogramm	Seite 11
Kindergeburtstage	Seite 12
Audioguide	Seite 13
Der Blog „Kinderzeitkapsel“	Seite 14
„Making of“: Einzigartige Kulissen	Seite 15
Daten und Fakten zur Ausstellung	Seite 16
Serviceinformationen für Besucher	Seite 17
Sponsoren, Partner und Förderer	Seite 18
Serviceinformationen für Medienvertreter	Seite 19
Ausblick	Seite 20



Das Sams und die Helden der Kinderbücher

Eine Familien-Ausstellung des Jungen Museums

1. Juni 2018 bis 6. Januar 2019

„Ich mach mir die Welt, widde widde wie sie mir gefällt.“ Frei nach dem wohl bekanntesten Zitat von Pippi Langstrumpf lädt die neue Familien-Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz dazu ein, in die Welt der Fantasie einzutauchen. Vom 1. Juni 2018 bis zum 6. Januar 2019 öffnet das Haus seine Tore für die interaktive Schau „Das Sams und die Helden der Kinderbücher“. Auf die jungen Besucher warten detailgetreu nachempfundene Erlebnisräume, die aus berühmten Erzählungen bekannt sind. Erwachsene dürfen sich auf eine Reise in die eigene Kindheit freuen.

Anlass für die Auseinandersetzung mit den Kinderbuchhelden und -heldinnen des 20. und 21. Jahrhunderts ist der 80. Geburtstag des Schriftstellers und Sams-Erfinders Paul Maar. Ihm widmet die Ausstellung die ersten Räume. Zu sehen sind Originale wie Maars Schreibmaschine, auf der er seine ersten Geschichten schrieb, oder das Kostüm, das die Schauspielerin Christine Urspruch in ihrer Rolle als Sams in der Buch-Verfilmung trug. Doch die Ausstellung geht noch einen Schritt weiter: Sie erweckt die Fantasie-Welt der Kinderbücher zum Leben und verblüfft die Besucher mit der aus dem „Sams“ bekannten und voll funktionstüchtigen Knack-Wurst-Bring-Anlage oder der Wunschmaschine. Anfassen und Ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht! Das gilt auch für Pippi Langstrumpfs Küche in der Villa Kunterbunt. Zwischen Töpfen und Pfannen, auf dem Tisch und unter dem Schrank gibt es herrliche Verstecke zu entdecken und Rätsel zu lösen.

Mehr als 20 interaktive Schauplätze lassen das geschriebene Wort Wirklichkeit werden: die Schreinerwerkstatt von Meister Eder und seinem Pumuckl, die Höhle der Olchis auf dem Müllplatz in Schmuddelfing mit einem echten Schimpfwortgenerator und der Grund des Mühlenweihers, wo der kleine Wassermann lebt, sind nur einige Beispiele. „Pünktchen und Anton“ sind in der Ausstellung ebenso vertreten wie der „Grüffelo“ oder „Der kleine Ritter Trenk“.

Mitmach-Stationen, digitale Spiele und multimediale Inszenierungen laden zum Fühlen, Hören und Verkleiden sowie zum kreativen Umgang mit Sprache ein. Im Zusammenspiel mit rund 500 Exponaten – darunter etwa hundert Grafiken und Illustrationen sowie einzigartige Originalfiguren und Requisiten aus Verfilmungen und Puppenspielen – gibt die Ausstellung einen tiefen Einblick in die Arbeit der Kinderbuch-Autoren und Autorinnen, in ihre Werke und die Macht der Sprache.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung reicht von Puppentheatervorführungen über Lesungen mit Paul Maar und Kirsten Boie bis zu einem Instawalk. Zudem findet ein Talk mit Paul Maar und Christine Urspruch statt, moderiert von Fernsehmoderatorin Bernadette Schoog.

Öffnungszeiten

Das Historische Museum der Pfalz ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, an Feiertagen auch montags. Weitere Informationen unter www.sams-ausstellung.de.



Zur Vita von Paul Maar

Paul Maar wurde 1937 in Schweinfurt geboren. Als Kind verbrachte er die Zeit am liebsten lesend. Seine Mutter starb früh und sein Vater, geprägt von Krieg und Gefangenschaft, zeigte wenig Verständnis für die Lesefreude seines Sohnes. Doch seinem Stief-Großvater fiel die künstlerische Begabung des Jungen auf und er ermunterte ihn zum Schreiben und Zeichnen. Nach dem Abitur studierte Paul Maar Kunstgeschichte und Malerei in Stuttgart und arbeitete später als Bühnenbildner, Theaterfotograf und Kunsterzieher. Schließlich gab er den Lehrerberuf auf und widmete sich ganz dem Schreiben und Zeichnen. Heute lebt Paul Maar als freier Autor und Illustrator in Bamberg. Die Zeichnungen zu vielen seiner Werke, etwa den Sams-Romanen, fertigt er bis heute selbst an. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Viel Zeit widmet er bis heute der Beantwortung der Briefe seiner jungen Leser.

Paul Maar gehört zu den vielseitigsten und bekanntesten deutschen Kinderbuch-Autoren. Er schreibt und illustriert Kinder- und Jugendbücher, Theaterstücke, Drehbücher und vieles mehr und übersetzt Kinderbücher aus dem Englischen. Mit den insgesamt neun Romanen über das Sams und weiteren über 80 Werken hat sich Paul Maar in die Geschichte der Kinderliteratur geschrieben. Der erste Sams-Band, „Eine Woche voller Samstage“, erschien im Jahr 1973. Hauptfigur ist das Sams, ein respektloses Wesen mit Rüsselnase, roten Haaren, Froschfüßen und einem prallrunden Trommelbauch. Es trägt einen Taucheranzug, isst gerne Würstchen und Stuhlbeine und stellt das Leben des braven Herrn Taschenbier gründlich auf den Kopf. Sein Gesicht ist übersät mit blauen Punkten: den Wunschpunkten. Doch Vorsicht: Wer beim Wünschen nicht aufpasst, verursacht schnell ein heilloses Chaos.

Paul Maar erhielt zahlreiche Auszeichnungen darunter mehrfach den Deutschen Jugendbuchliteraturpreis, den Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur, den Deutschen Vorlesepreis für das Gesamtwerk, die Bürgermedaille der Stadt Bamberg für besondere Verdienste um das allgemeine Wohl der Stadt Bamberg und ihrer Bürger, den Bayerischen Verdienstorden für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk sowie das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.



Der Kinder-Beirat



Der Kinder-Beirat nahm die Ausstellung vorab in Augenschein: Alle durften den Schimpfwortgenerator bedienen und im Sarg des kleinen Vampir probeliegen. Fotos: Historisches Museum der Pfalz Speyer/Melissa Moverley.

Wie schon bei der letzten Familien-Ausstellung zu „Robin Hood“ kam auch diesmal der Kinderbeirat des Jungen Museums während der Aufbauarbeiten zusammen. Stellvertretend für die Museumsbesucher standen die Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren dem Kuratorenteam mit ihren Ideen und Einschätzungen zur Seite. Der Kinder-Beirat setzt sich aus den Mitgliedern des Clubs „Junges Museum“ zusammen. Im Dialog mit den Museumsmachern sprudelten die Kinder vor Begeisterung über, als sie von ihren Lieblingsbüchern berichteten und dann in den Ausstellungsräumen Schauplätze der Geschichten als Nachbau vorfanden. Einmal im Sarg probeliegen oder am Schimpfwortgenerator Wortkreationen erfinden, das fanden die Kinder toll. Besonders die Wunschmaschine aus dem „Sams“ regte die Fantasie der jungen Besucher an. „Kann man sich damit wirklich was wünschen?“, fragte ein Kind angetan.

Die Frage blieb offen... Wer das selbst herausfinden will, kann dies ab dem 1. Juni in der Familien-Ausstellung „Das Sams und die Helden der Kinderbücher“ tun.

Infos zum Club „Junges Museum“ unter <http://museum.speyer.de/junges/club-junges-museum/>



Soziales Lernen

Die Ausstellung „Das Sams und die Helden der Kinderbücher“ vermittelt spielerisch Lese- und Sprachkompetenz und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, eine Vielzahl sozialer Kompetenzen anzusprechen. Was macht die Helden der Kinderbücher aus? Was können die Leserinnen und Leser von ihnen lernen? Die Ausstellung geht diesen Fragen nach und regt dazu an, sich mit Themen des sozialen Lernens wie Empathie, Selbstvertrauen, Andersartigkeit, Toleranz, Loyalität, Angst und Ungerechtigkeit auseinanderzusetzen.

Jede Geschichte liefert hierfür verschiedene Anreize: Das Sams und Pippi Langstrumpf zeichnen sich durch ihren Mut, ihre Unerschrockenheit und ihr großes Selbstvertrauen aus. In den Geschichten von Pünktchen und Anton oder Jim Knopf spielen Themen wie Empathie und soziale Ungleichheit eine Rolle. Die kleine Hexe wirft die Frage auf, was eigentlich Gut und Böse ist.

Die Helden der Kinderbücher sind meist stark, tapfer, klug und erfolgreich. Unerschrocken und mutig stellen sie sich schwierigen Aufgaben und vollbringen oft ungewöhnliche Taten. So ist es natürlich nicht verwunderlich, dass die jungen Leserinnen und Leser ihre Träume auf die Helden projizieren: Wer möchte nicht gerne klug, stark und tapfer sein? Doch manchmal zeigen die Kinderbuchhelden auch Schwächen und Fehler, sind verletzbar und scheitern. Und auch dann können die Leserinnen und Leser von ihnen lernen und erleben durch ihre Geschichten, wie man mit solchen Situationen umgehen und hieraus lernen kann.

In der Ausstellung werden die Themen des sozialen Lernens über verschiedene Elemente vermittelt und somit die Möglichkeit zum Reflektieren und zum gemeinsamen Gespräch gegeben. Das Sams stellt den Besucherinnen und Besuchern beispielsweise im Audioguide immer wieder Fragen, die Bezug auf Charaktereigenschaften der jeweiligen Kinderbuchheldin oder des jeweiligen Kinderbuchhelden nehmen oder sich auf die jeweilige Geschichte beziehen. Ein speziell konzipierter Ausstellungsrundgang zum sozialen Lernen ist für Gruppen und Schulklassen buchbar.

Im Anschluss an den Ausstellungsrundgang werden die Themen des sozialen Lernens durch verschiedene interaktive Spiele vertieft: So kann die Gruppe bei einem Blindenführer-Parcours erleben, was Empathie und Vertrauen bedeutet.



Zitate

„Unsere Ausstellung erfüllt Kindheitsträume: einmal Teil der Erzählung werden, mit den Kinderbuchhelden Abenteuer bestehen und buchstäblich ihre Welten hautnah erleben. Das Sams nimmt die Besucher mit auf eine unterhaltsame Reise, an deren Ende die Erkenntnis steht, dass Bücher imstande sind, die menschliche Fantasie unglaublich zu beflügeln. Wer Kinderbücher liest, wird gestärkt fürs Leben“.

Dr. Alexander Schubert, Leitender Direktor des Historischen Museums der Pfalz

„Ich freue mich außerordentlich, dass das Museum in Speyer meinen 80. Geburtstag zum Anlass genommen hat, die große Ausstellung „Das Sams und die Helden der Kinderbücher“ zu zeigen. Und ich bin sicher, dass diese kreative, vielfältige und vielgestaltige Ausstellung dazu beiträgt, junge Leser/innen ganz spielerisch an die Welt der Kinderbücher und ihrer Helden heranzuführen.

Die erwachsenen Besucher werden sich an die Lektüre ihrer eigenen Kindheit erinnern und angeregt, in Fantasiewelten abzutauchen. Gerade in unserer Zeit ist Fantasie so wichtig. Denn alle notwendigen Veränderungen müssen erst mal gedacht, müssen erst mal in der Fantasie durchgespielt werden.“

Paul Maar, Kinderbuchautor und Illustrator

„Bücher öffnen die Tür zu anderen Welten. Unsere Ausstellung erlaubt Kindern einen kreativen Umgang mit Schreiben und Lesen. Wir wollen einen Anreiz zum Entdecken von Kinderbüchern schaffen.“

Almut Neef vom „Jungen Museum“ im Historischen Museum der Pfalz und Kuratorin der Ausstellung „Das Sams und die Helden der Kinderbücher“

„Da bin ich gespannt wie ein Gummiband.“

Das Sams

„Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut.“

Pippi Langstrumpf

„Achtung! Jetzt gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder es funktioniert oder es funktioniert nicht.“

Lukas der Lokomotivführer



Wandtexte

Die Wandtexte der Ausstellung finden Sie zum Download unter:

www.museum.speyer.de/Downloads/Sams/Wandtexte.pdf

Sie behandeln die folgenden Themen:

- Paul Maar
- „Ein Kinderbuch ist dann gut, wenn es die Kinder lieben“ – Paul Maars Werk
- Eine Woche voller Samstage (1973)
- Paul Maar als Illustrator
- Astrid Lindgren – Die Schwedin des Jahrhunderts (1907-2002)
- „Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“ – Astrid Lindgrens Werk
- Pippi Langstrumpf (1945) – Das Kinderbuch des Jahrhunderts
- Ingrid Vang Nyman (1916-1959)
- Michel in der Suppenschüssel (1963)
- Cornelia Funke (*1958) – „Die Geschichtenerzählerin“
- „Alle meine Bücher sind ein Liebesgesang an die Welt“ – Cornelia Funkes Werk
- Tintenherz (2003)
- Cornelia Funke als Illustratorin
- Erich Kästner (1899-1974)
- „Die Kinder sind die Zukunftshoffnung der Menschheit“ – Erich Kästners Werk
- Pünktchen und Anton (1931)
- Michael Ende (1929-1995)
- „Es gibt viele Wege nach Phantasien“ – Michael Endes Werk
- Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (1960)
- Otfried Preußler (1923-2013)
- „Kinder sind das beste und klügste Publikum“ – Otfried Preußlers Werk
- Das kleine Gespenst (1966)
- Der kleine Wassermann (1956)
- Winnie Gebhardt (1929-2014)
- Die kleine Hexe (1957)
- Kirsten Boie (*1950)
- „Schreiben ist für mich, als ob ich etwas lesen würde, was hinten in meinem Kopf entsteht“ – Kirsten Boies Werk
- Der kleine Ritter Trenk (2006)
- Barbara Scholz (*1969)
- Boy Lornsen (1922-1995)
- Robbi, Tobbi und das Fliewatüt (1967)
- Boy Lornsens Werk
- Julia Donaldson (* 1948)
- Der Grüffelo (1999)
- „Für mich ist der Klang der Wörter genauso wichtig wie ihre Bedeutung“ – Julia Donaldsons Werk
- Axel Scheffler (*1957)
- Angela Sommer-Bodenburg (*1948)
- Angela Sommer-Bodenburgs Werk
- Der kleine Vampir (1979)
- Amelie Glienke (*1945)
- Erhard Dietl (*1953) – Der Erfinder der Olchis
- Erhard Dietl als Illustrator und Autor
- Die Olchis sind da (1990)
- Ellis Kaut (1920-2015)
- Meister Eder und sein Pumuckl (1962)
- „... und immer wieder der Pumuckl“ – Ellis Kauts Werk
- Wie der Pumuckl sein Gesicht bekam



Begleitprogramm (Auswahl)

Alle aktuellen Veranstaltungen unter www.museum.speyer.de

Sonntag, 17. Juni 2018, 15 Uhr

Lesung

Paul Maar liest aus seinem Buch „Das große Buch von Paul Maar“

Karten: 8 Euro Erwachsene, 5 Euro Kinder und Jugendliche von drei bis 17 Jahren

Mittwoch, 26. September 2018, 18.30 Uhr

#SamsAusstellungSpeyer: Instawalk durch die Ausstellung

Das Historische Museum der Pfalz lädt zum ersten Mal unter dem Hashtag

#SamsAusstellungSpeyer Twitterer, Blogger, Instagrammer und (Hobby-)Fotografen zu einem Instawalk. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter Angabe des jeweiligen Social Media-Profiles unter socialmedia@museum.speyer.de.

Sonntag, 30. September, 17 Uhr

Talk im Historischen Museum der Pfalz

Bernadette Schoog im Gespräch mit Christine Urspruch und Paul Maar

Karten: 10 Euro

Sonntag, 14. Oktober 2018, 11 Uhr

Lesung

Kirsten Boie liest aus „Der kleine Ritter Trenk und fast das ganze Leben im Mittelalter“

Karten: 8 Euro Erwachsene, 5 Euro Kinder und Jugendliche von drei bis 17 Jahren

Samstag, 20. Oktober, 15 Uhr

Figurentheater

„Aladin und die Wunderlampe“

Eine Aufführung des Museums für Puppentheaterkultur, Bad Kreuznach

Karten: 8 Euro Erwachsene, 5 Euro Kinder und Jugendliche von drei bis 17 Jahren

Samstag, 27. Oktober 2018, 15 Uhr

Lesung

„Ronja Räubertochter“

In Kooperation mit dem Theater Heidelberg

Eintritt frei

Freitag, 16. November 2018, 18.30 bis 21 Uhr

Leseabend für Kinder in der Ausstellung

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Speyer

Karten: 10 Euro nur im Vorverkauf in der Stadtbibliothek oder an der Museumskasse

Sonntag, 25. November 2018, 11 Uhr

Kino und Ausstellung

Filmvorführung „Das Sams – Der Film“ im Cineplex Mannheim, Bustransfer nach Speyer und zurück, exklusive Führung durch die Ausstellung „Das Sams und die Helden der Kinderbücher“, Imbiss

Karten: 23,90 Euro Erwachsene, 19,90 Euro Kinder und Jugendliche von drei bis 17 Jahren unter www.cineplex.de/mannheim

Lesereihe „Das Historische Museum der Pfalz liest Euch vor!“

in Kooperation mit der Galeria Kaufhof in Speyer, Veranstaltungsort: Kinderbuchabteilung der Galeria Kaufhof, Maximilianstraße 43, Speyer

Der Eintritt ist zu allen Lesungen frei.

Samstag, 9. Juni 2018, 15 Uhr

Christine Lincke (Restauratorin) liest aus Paul Maars „Eine Woche voller SAMStage“

Samstag, 14. Juli 2018, 11 Uhr

Dr. Alexander Schubert (Museumsdirektor) liest aus „Das große Buch vom Paul Maar“

Samstag, 18. August 2018, 15 Uhr

Nina Bachler (Volontärin) liest aus Julia Donaldsons „Der Grüffelo“. Der Grüffelo kommt an diesem Tag als Walking Act nach Speyer!

Samstag, 1. September 2018, 15 Uhr

Simone Heimann (Kuratorin) liest aus Erhard Dietls „Olchi-Opas krätigste Abenteuer“

Samstag, 29. September 2018, 15 Uhr

Sabrina Albers (Besucherservice) liest aus Michael Endes „Momo“

Samstag, 17. November 2018, 15 Uhr

Sabine Karle-Coen (Medien- und Öffentlichkeitsarbeit) liest aus Astrid Lindgrens „Michel aus Lönneberga“

Samstag, 8. Dezember 2018, 15 Uhr

Dr. Sebastian Zanke (Kurator) liest aus Michael Endes „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

Schulprogramm

Im Rahmen der Sonderausstellungen bietet das Junge Museum speziell auf die Bedürfnisse von Schulklassen und Jugendgruppen abgestimmte Führungen an.

Lehrkräfte finden demnächst zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs auf der Homepage des Museums die kostenlose und für die Ausstellung konzipierte Handreichung „Die Heldendichter“ unter <http://museum.speyer.de/junges/handreichungen/>

Kompaktführungen für Schulklassen und Jugendgruppen

Der Rundgang führt die Gruppe durch Erlebnisräume, die aus Kinderbüchern bekannt sind. Dazu zählt die Wohnung von Herrn Taschenbier mit der sagenhaften Wunschmaschine oder der fantastischen Knack-Wurst-Bring-Anlage ebenso wie die legendäre Küche von Pippi Langstrumpf in der Villa Kunterbunt oder die dunkle Familiengruft des kleinen Vampirs.

Die Führungen dauern eine Stunde, teilnehmen können maximal 30 Kinder.

Interaktive Führung für Schulklassen und Jugendgruppen

„Buchstabensalat – Mit Sprache spielen“

Während des Rundgangs durch die Ausstellung erleben die Teilnehmer zusätzlich zur allgemeinen Führung an ausgesuchten Stationen Interaktionen und Spiele zum Thema Sprache. Die Führung dauert eineinhalb Stunden, teilnehmen können maximal 30 Kinder.

Interaktive Führung für Schulklassen und Jugendgruppen zum Sozialen Lernen

„Auf der Suche nach den Helden“

Kinderbücher geben die Möglichkeit, eine Vielzahl sozialer Kompetenzen der kleinen Helden anzusprechen. Was macht die Helden der Kinderbücher eigentlich aus? Was können wir von ihnen lernen? Spielerisch geht die Gruppe den Fragen nach.

Die Führung dauert eineinhalb Stunden, teilnehmen können maximal 30 Kinder.

Alle Führungen werden von Ausstellungsbegleitern individuell gestaltet. Infos zu Kosten und Buchungen telefonisch unter 06232 62 02 22.

Lehrerinformationsveranstaltung

Montag, 4. Juni 2018, 16:30 bis 18 Uhr

Die Kuratorinnen führen durch die Ausstellung, erläutern das didaktische Konzept und stellen das Begleitprogramm vor. Mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde.

Nur mit vorheriger Anmeldung!

Anmeldung und Information unter 06232 62 02 22.

Kindergeburtstage

Wer möchte, kann im Museum seinen Geburtstag feiern und gemeinsam mit seinen Freunden eine außergewöhnliche Party erleben!

Für Museumsfans von fünf bis zwölf Jahren gibt es viel Spannendes zu erleben: Bei einer interaktiven Führung geht es auf Entdeckertour durch die Sams-Ausstellung und wer weiß, vielleicht gehen die Wünsche der Geburtstagsgesellschaft mit Hilfe der Wunschmaschine ja tatsächlich in Erfüllung!

Information und Buchungen telefonisch unter 06232 62 02 22.



Audioguide

Der Audioguide zur Ausstellung wurde von Kinderbuchautor und „Vater“ des Sams, Paul Maar, zusammen mit der Schauspielerin und Sams-Darstellerin, ChrisTine Urspruch, eingesprochen.

In einem unterhaltsamen Dialog mit seinem „Schöpfer“ nimmt das freche Sams die Besucher mit auf einen spannenden Rundgang. Das Sams erzählt dabei von einer großen Party, die es zum 80. Geburtstag seines Erfinders feiern will. Eingeladen sind prominente Gäste aus der Welt der Kinderliteratur wie Pippi Langstrumpf oder der Vampir Rüdiger, der kleine Wassermann oder Jim Knopf. Das Sams hat zu allen Gästen eine Menge zu erzählen.

Große und kleine Ausstellungsbesucher können sich auf einen ungewöhnlichen, lustigen und gleichzeitig informativen Hörerlebnis freuen!

Die Nutzung des Audioguides ist im Eintrittspreis enthalten.



Der Blog „Kinderzeitkapsel“

Im ersten Blog des Historischen Museums der Pfalz dreht sich anlässlich der Familien-Ausstellung „Das Sams und die Helden der Kinderbücher“ alles um die Welt der Kinderliteratur. Idee und Umsetzung stammen von Melissa Moverley, die noch bis Ende August ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Historischen Museum der Pfalz absolviert.

Unter <http://www.kinderzeitkapsel.museum.speyer.de> tritt sie mit ihren Lesern in den offenen Dialog und bietet eine Plattform, um sich über Leseerlebnisse aus der Kindheit auszutauschen.

Interessierte Leser können den Blog nicht nur am heimischen Computer lesen, sondern auch an der Medientheke im Forum, dem Innenhof des Historischen Museum der Pfalz, verfolgen!



„Making of“: Einzigartige Kulissen

Einmal im Leben eine Wunschmaschine bedienen oder so stark wie Pippi Langstrumpf sein, das sind Kinderträume, die in der Ausstellung in Erfüllung gehen. Seit Monaten wird hinter den Kulissen des Museums gesägt, geschraubt und gehämmert. Das Team der Haustechnik hat wahre Wunder vollbracht und mit viel Liebe zum Detail die Welt der Bücher Wirklichkeit werden lassen. Die Besucher dürfen sich auf sagenhafte Maschinen freuen, die darauf warten, bedient zu werden. Sie können Pippis Pferd „Kleiner Onkel“ in die Luft stemmen, in der Familiengruft des kleinen Vampirs in prächtigen Särgen probeliegen oder die Höhle der Olchis auf dem Müllplatz besuchen. Sie können auf dem Grund des Mühlenweihers spazieren gehen und dort den kleinen Wassermann treffen oder in die Lokomotive „Emma“ von Lukas und Jim Knopf steigen. Die einzigartigen Kulissen gehören längst zum Markenzeichen des Historischen Museums der Pfalz, doch übertreffen sie in der aktuellen Familien-Ausstellung alle Erwartungen!



Die Haustechniker des Museums machen das Unmögliche möglich: Die Besucher können es in der Ausstellung Pippi Langstrumpf gleich tun und ein Pferd in die Höhe stemmen. Außerdem werden sie sehen, dass es die Regenschirmmaschine aus dem „Sams“ wirklich gibt. Fotos: Historisches Museum der Pfalz Speyer/Carolin Breckle.

Bilder vom Aufbau finden Sie zum Download unter „Serviceinformationen für Medienvertreter“

Daten und Fakten zur Ausstellung

Ausstellungstitel	Das Sams und die Helden der Kinderbücher
Ausstellungslaufzeit	1. Juni 2018 bis 6. Januar 2019
Ausstellungsfläche	ca. 1000 qm
Exponate	mehr als 500 Objekte, darunter 100 Skizzen und Grafiken, Kostüme von Filmsets und Originalausgaben wie „Pippi Langstrumpf“ aus dem Jahr 1940
Leihgeber	Museum für Puppentheaterkultur PUK, Bad Kreuznach Staatsbibliothek, Berlin Verlagsgruppe Oetinger, Hamburg Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg Weltkino Filmverleih, Leipzig Deutsches Literaturarchiv, Marbach Bayrischer Rundfunk, München collina Filmproduktion, München Infafilm, München Internationale Jugendbibliothek, München Landesbibliothekszenrum, Neustadt Thienemann-Esslinger Verlag, Stuttgart Ursula Bagnall, Matthias Blum, Erhard Dietl, Cornelia Funke, Katrin Engelking, Amelie Glienke, Paul Maar, Susanne Preußler-Bitsch, Robert Riedt, Michael Schaerer, Axel Scheffler, Barbara Scholz, Jörg Steegmüller, Barbara von Johnson, Andy Winkler
Mitmachstationen	mehr als 20 interaktive Erlebnisräume
Multimedia	u.a. Tonstudio, „Living-Books“, Karaoke-Station, Film-Dokumentationen
URL	www.sams-ausstellung.de
Direktion und Gesamtleitung	Alexander Schubert
Idee zur Ausstellung	Paul Maar & Alexander Schubert
Ausstellungsleitung	Wolfgang Leitmeyer
Projektteam	Almut Neef (Projektleitung), Cathérine Biasini, Simone Heimann, Natalie Heiberger, Sabine Kaufmann, Johanna Kätzel, Julia Kratz, Julia Linke und das Team der Haustechnik mit Winfried Grundhöfer (Leitung), Ottmar Adam, Jimmy Mollo Barcelo, Michael Beck, Igor Ilnitzki, Walter Maschner, Gerhard Pfister, Wolfgang Völlmann, Hubert Wilhelm

Serviceinformationen für Besucher

Eintrittspreise	Erwachsene	12,50 Euro
	Kinder ab drei Jahren sowie Schüler und Studenten bis 27 Jahre	4 Euro
	Generationenkarte	27 Euro

Die Benutzung des Audioguides ist im Eintrittspreis enthalten.

Ausstellungslaufzeit 1. Juni 2018 bis 6. Januar 2019

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Sonderöffnungszeiten Heiligabend 10 bis 14 Uhr, Silvester 10 bis 16 Uhr.
An Feiertagen, Rosenmontag und in den rheinland-pfälzischen, baden-württembergischen und hessischen Herbst, Weihnachts- und Osterferien auch montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Servicebüro Bei Fragen und Buchungswünschen steht den Besuchern das Servicebüro unter der Telefonnummer 06232 62 02 22 zur Verfügung.

Sponsoren, Partner und Förderer

Das Historische Museum der Pfalz bedankt sich herzlich bei folgenden Sponsoren, Förderern und Partnern für die Unterstützung bei der Produktion der Familien-Ausstellung „**Das Sams und die Helden der Kinderbücher**“:

Sponsoren



Förderer



Medienpartner



Partner



**DIETER KISSEL
STIFTUNG**



Mit freundlicher Unterstützung der Verlagsgruppe Oetinger, des Thienemann-Esslinger Verlages, des Rowohlt-Verlages, des KOSMOS Verlages sowie von Beltz & Gelberg.

Serviceinformationen für Medienvertreter

Pressearbeit

Sabine Karle-Coen (Leitung)

Franziska Keller

Vanessa Velikonja

E-Mail

Telefon +49 (0) 6232 13 25 14

Telefon +49 (0) 6232 13 25 767

Telefon +49 (0) 6232 13 25 31

kommunikation@museum.speyer.de

Aktuelle Presseinformationen

finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter

www.museum.speyer.de/informationen/presse/aktuelle-presseinformationen/

Pressebilder

finden Sie entweder zum Download auf unserer Homepage unter

<http://museum.speyer.de/informationen/presse/aktuelle-presseinformationen/>

oder unter

http://www.museum.speyer.de/Downloads/Sams/PressebilderPK_I.zip

http://www.museum.speyer.de/Downloads/Sams/PressebilderPK_II.zip

http://www.museum.speyer.de/Downloads/Sams/PressebilderPK_III.zip

Alle Wandtexte

liegen unter

www.museum.speyer.de/Downloads/Sams/Wandtexte.pdf

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung findet am **Donnerstag, 31. Mai, um 16 Uhr** im Historischen Museum der Pfalz statt.

Die Stifter des Historischen Museums der Pfalz sind



Ausblick

Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike

16. September 2018 bis 11. August 2019

Mit der Ausstellung „Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike“ rückt das Historische Museum der Pfalz einen Zeitabschnitt in den Fokus des Interesses, der in der Region viele Spuren hinterlassen hat. Während die Spätantike im Allgemeinen – oft zu Unrecht – als Zeit des Niedergangs und des Verfalls gilt, zeichnen die archäologischen Zeugnisse in der Pfalz ein anderes Bild dieser wechselvollen Zeit. Aktuelle Forschungsergebnisse bezeugen eine dicht besiedelte Landschaft mit zahlreichen größeren und kleineren Städten, befestigten Siedlungen und landwirtschaftlichen Betrieben, die wahren Prunkvillen ähnelten. Die Pfalz erfuhr für kurze Zeit eine wirtschaftliche und kulturelle Blüte, die nach dem Zusammenbruch der römischen Verwaltung im 5. Jahrhundert n. Chr. jedoch allmählich ein Ende fand.

Neben archäologischen Funden erlauben spannende Inszenierungen und interaktive, multimediale Elemente den Ausstellungsbesuchern einen tieferen Einblick in diese Umbruchzeit. Eine Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Speyer und dem Heidelberg Center for Cultural Heritage der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (HCCH) ermöglicht überdies die Einbindung neuester Forschungsergebnisse und aktueller Grabungsergebnisse, die zum Teil erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert und in der begleitenden Publikation vorgestellt werden.

Marilyn Monroe – Die Unbekannte

16.12.2018 bis 16.6.2019

Die Sonderausstellung präsentiert die meistfotografierte Frau des 20. Jahrhunderts – die Schauspielerin, Sängerin und Stilikone Marilyn Monroe. Die Ausstellung lenkt dabei den Blick auf eine bisher unbeleuchtete private Seite dieser ungewöhnlichen Frau, die selbst 56 Jahre nach ihrem Tod im Jahr 1962 nichts von ihrer Faszination verloren hat und deren Einfluss in vielerlei Hinsicht bis heute spürbar ist.

Gezeigt werden hochwertige Kleidungsstücke, Accessoires, Pflege- und Stylingprodukte, Requisiten, Privatbriefe und Filmdokumente sowie Fotografien, die erstmals in Deutschland in dieser Kombination zu sehen sind. Ergänzt wird die Ausstellung um Einzelstücke internationaler Sammler. Das Historische Museum der Pfalz in Speyer präsentiert insgesamt rund 300 ausgewählte Einzelstücke aus dem ursprünglichen Privatnachlass von Marilyn Monroe sowie von ihren Zeitzeugen, heute sind sie Teil der exklusiven Privatsammlung von Ted Stampfer, der weltweit größten Sammlung in ihrer Art und Zusammenstellung. Seit 2009 ist Ted Stampfer mit seiner Sammlung als Leihgeber und Kurator in internationale Museen tätig und fungiert im Weiteren als Autor und Fotograf.

Mehr unter www.museum.speyer.de/vorschau